

Dezember 2025



HARABAU aktuell

MAGAZIN FÜR GEMEINSAMES WOHNEN

Stadtabenteuer

TEIL 3: OTTENSEN/ALTONA

HARABAU investiert

NEUES AUS DER TECHNIK

Get together 2025

MEHR ALS SMALL TALK

INHALT

- 4 25 Jahre Kompetenz und Kontinuität
- 4 Nachruf Uwe Bramfeld
- 5 Gut geräumt durch den Winter – Ihre Sicherheit zählt!
- 6 HARABAU investiert
- 7 Modern, stilvoll, einladend: Unsere Gästewohnung im neuen Design
- 8 „Stadtabenteuer“ Teil 3: Ottensen/Altona – jung, urban und voller Winterzauber
- 9 Mitglieder-Jubiläen
- 10 Wer ist eigentlich diese Generation GEN Z?
- 11 „Irgendwas mit Weihnachten“
- 12 Get together 2025: Mehr als Small Talk
- 14 Spaß mit Handarbeiten – für den guten Zweck
- 15 Tipps für Kids
- 15 Richtig gut gemeinsam: Aktivitäten für alle!
- 16 Nachbarschaftstreff B21: Zwei gute Gründe zum Feiern
- 16 Mit Herz und Hand im Einsatz – 10 Jahre Helfende Hand
- 17 Ausfahrt für unsere Ehrenamtlichen
- 18 Programm unserer Treffpunkte
- 20 Veranstaltungen in den Treffpunkten
- 22 Ausflüge: Mit Nachbarn unterwegs
- 24 Mitmachen & gewinnen



IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG
Bargteheider Straße 99, 22143 Hamburg
Tel. 040 673609-0, info@harabau.de
Redaktion: Meike Dingermann, Patricia Kohls, Marina Lujic,
Mario Mack, Kerstin Sinnhuber, Alexa Skroch, Cornelia Zander
Auflage: 2.500 Exemplare, 3x jährlich
Gestaltung: mitra.hamburg

Sprachregelung: Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Haftung. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Bildnachweis: HARABAU: S. 3 (2), 6, 11 (1), 14, 16, 17, 20 (1), Rückseite (1); bergmanngruppe.de: Titel, S. 8/9, iStock: S. 2 (1 photoschmidt, 1 OKrasyuk), 3 (1 NatalyaBurova), 5 (1 photoschmidt, 1 Animaflora), 9 (1 oksana_nazarchuk), 10 (1 OKrasyuk, 1 Anchiy), 11 (1 verdateo, 1 ssecond, 3 illustration-dkrt, 1 alenaspl), 21 (1 Seventy Four); Christian Schäfer Fotografie: S. 2 (1), 7; Arnold Morascher: S. 3 (1), 4 (1), 12, 13, 15 (1); Gut Immenhof: S. 3 (1), 23; Sabine Lachmann: S. 4 (1); mitra Kommunikation: S. 5 (Illu Sterne); Hacker School: S. 15 (1); freepik: S. 20 (1), Rückseite (1); Gemini AI: S. 21 (2); Ulrich Perrey: S. 22 (1); Louis C Jacob: S. 22 (1); Krupion GmbH: Rückseite (Kreuzwort- und Bilderrätsel)

Druck: Die HARABAU aktuell finanziert Klimaschutzprojekte (climatepartner.com/53497-2510-1002) und ist auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier (FSC® ID.-Nr. Coo6225) gedruckt.



**DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
HAMBURG**



11



12



17



23

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Die Fenster sind beschlagen, die Lichter in den Straßen flackern warm und festlich, und aus den Küchen duftet es nach Zimt und Geborgenheit – Weihnachten steht vor der Tür.

Das Jahr 2025 war herausfordernd, vielseitig und hat uns gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Flexibilität und gegenseitige Unterstützung sind. In unserer Genossenschaft haben wir gemeinsam wieder viel bewegt: Neue Nachbarschaften sind entstanden, langjährige Mitglieder haben schöne Jubiläen gefeiert und unsere Projekte für mehr Nachhaltigkeit und Gemeinschaft sind weiter gewachsen.

Gerade in diesen Zeiten zeigt sich, wie wertvoll ein stabiles Zuhause, eine verlässliche Gemeinschaft und ein offenes Miteinander sind. Die HARABAU lebt von dem, was wir gemeinsam gestalten – von kleinen Gesprächen im Hausflur bis zu großen Vorhaben für ein gutes Morgen.

Die Weihnachtszeit lädt uns dazu ein, innezuhalten. Sich auf das Wesentliche zu besinnen. Und das bedeutet nicht nur Geschenke, sondern auch Aufmerksamkeit, Wärme und Zeit füreinander.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Mitgestaltung und Ihre Treue. Mögen Sie die kommenden Festtage friedlich und wohltuend verbringen – mit Menschen, die Ihnen guttun, und Momenten, die Ihnen Freude schenken. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele gute Begegnungen – in Ihrer Wohnung, im Quartier und in der Gemeinschaft von HARABAU.

Frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2026!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Redaktionsteam
Cornelia Zander, Alexa Skroch, Patricia Kohls, Marina Lujic,
Kerstin Sinnhuber, Mario Mack und Meike Dingermann



Die HARABAUaktuell als
ONLINE-Ausgabe!



25 Jahre Kompetenz und Kontinuität

Ein Vierteljahrhundert bei der HARABAU – das bedeutet nicht nur Erfahrung, sondern auch Verlässlichkeit, Engagement und fachliche Stärke. Kerstin Sinnhuber feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und blickt auf eine beeindruckende Laufbahn zurück.

Seit dem Jahr 2000 ist sie Teil unseres Teams und hat sich durch ihre strukturierte Arbeitsweise, ihre Kommunikationsstärke und ihre fachliche Kompetenz einen festen Platz in der HARABAU und insbesondere in ihrem Bereich, dem Mitgliederwesen, erarbeitet. Ihre Weiterbildung zur geprüften Immobilienfachwirtin im Jahr 2002 unterstreicht ihren Anspruch an Qualität und Weiterentwicklung.

In über 9.000 Arbeitstagen hat sie zahlreiche Projekte begleitet, Herausforderungen gemeistert und sich stets mit



Kerstin Sinnhuber

Herz und Verstand eingebracht. Kolleginnen und Kollegen schätzen ihre zugewandte Art, ihre Klarheit und ihre Zuverlässigkeit.

Wir danken Kerstin für 25 Jahre Einsatz und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Schritte – im Büro und darüber hinaus. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! ■



NACHRUF UWE BRAMFELD

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“

Mit diesen Worten von Albert Schweitzer (Philosoph, Arzt, Friedensnobelpreisträger und Namensgeber einer HARABAU-Wohnanlage) trauern wir um Uwe Bramfeld.

Uwe Bramfeld war über Jahrzehnte hinweg ein engagiertes Mitglied unserer Genossenschaft. Zuletzt gestaltete er als langjähriges Mitglied des Aufsichtsrates und dessen Vorsitzender die Geschicke der HARABAU maßgeblich mit.

Wie kaum ein Zweiter hatte er immer einen klaren Blick auf die genossenschaftlichen Werte – vor allem Gerechtigkeit und Solidarität – und lebte diese sowohl im per-

sönlichen als auch im genossenschaftlichen Bereich selbst vor.

Ihm waren – neben der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Genossenschaft – vor allem die Anliegen unserer Mitglieder und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Herzensangelegenheit.

Wir verabschieden uns in tiefer Trauer und Dankbarkeit und verstehen sein Erbe als unseren Auftrag.

*Für den Aufsichtsrat
Ekkehard Wysocki
Vorsitzender*



Gut geräumt durch den Winter – Ihre Sicherheit zählt!

Schnee, Eis und Verantwortung: So läuft der Winterdienst bei der HARABAU

Wenn der Winter Hamburg in eine weiße Schneedecke hüllt und Gehwege zu Rutschbahnen werden, stellt sich jedes Jahr aufs Neue die Frage: Wer sorgt eigentlich dafür, dass wir sicher unterwegs sind? Die Antwort ist nicht ganz so einfach – denn die Verantwortung für den Winterdienst ist aufgeteilt.

Zwei Zuständigkeiten – ein Ziel: Sicherheit

Grundsätzlich gilt: Je nach Art der Wege und Flächen sind entweder die Eigentümerinnen oder Eigentümer der angrenzenden Grundstücke (also die sogenannten Anlieger) oder die Stadtreinigung Hamburg für die Beseitigung von Schnee und Eis zuständig.

Für die Gehwege vor und auf den Grundstücken der HARABAU übernimmt selbstverständlich die HARABAU selbst die Verantwortung – und das mit einem klaren Plan.

Was macht die HARABAU?

Die HARABAU beauftragt zuverlässige Unternehmen, die den Winterdienst übernehmen. Die Gehwege werden:

- Unverzüglich nach Schneefall-Ende oder sofort bei Eisglätte geräumt und gestreut.
- Bei Schneefall nach 20 Uhr erfolgt die Räumung bis 8:30 Uhr am nächsten Tag, an Sonn- und Feiertagen bis 9:30 Uhr.
- Die Gehwege werden auf mindestens 1 Meter Breite freigeräumt – Treppen sogar in voller Breite.
- Zum Streuen werden **abstumpfende Mittel** wie Sand oder Splitt verwendet – **Streusalz ist verboten**, um Umwelt und Infrastruktur zu schützen.

Was übernimmt die Stadtreinigung Hamburg?

Die Stadtreinigung Hamburg kümmert sich um besonders gefährliche und verkehrswichtige Gehwegstrecken, **wenn keine Anlieger zuständig sind**. Dazu zählen:

- Bushaltestellen
- Gehwegverbindungen zu Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs
- Wichtige Wege in Grünanlagen oder an land-/forstwirtschaftlichen Flächen
- Gehwege auf Brücken
- Ausgewählte Radwege

Geduld bei Extremwetter

Bei starkem Schneefall oder plötzlichem Blitzeis kann es vorkommen, dass der Winterdienst nicht sofort überall vor Ort sein kann. In solchen Fällen bitten wir um Verständnis und empfehlen, nicht dringende Wege zu verschieben, bis die Räumung erfolgt ist. ■

Neues aus der Technik

Mieterstrom vom eigenen Dach – nachhaltig sparen in der Schiffbeker Schanze

In unserer Wohnanlage in Hamburg-Billstedt, Schiffbeker Schanze, werden derzeit die Dächer der beiden Gebäude mit insgesamt 12 Wohnungen umfassend saniert. Sobald die Dächer zukunftssicher instand gesetzt sind, folgen zwei Photovoltaikanlagen, die direkt auf den Dachflächen installiert werden.

Das Besondere: Der erzeugte Solarstrom wird nicht ins öffentliche Netz eingespeist, sondern als sogenannter Mieterstrom direkt vor Ort genutzt – von unseren wohnenden Mitgliedern. Möglich macht das ein speziell vergünstigter Tarif, der gesetzlich geregelt ist und mindestens 10 Prozent unter dem örtlichen Grundversorgungspreis liegt.

Das bedeutet: Wer mitmacht, spart nicht nur bares Geld, sondern leistet auch einen aktiven Beitrag zur Energiewende – direkt vom eigenen Dach!

Eine Informationsveranstaltung zum Mieterstrommodell und den nächsten Schritten findet für die betroffenen Nutzer in den kommenden Wochen statt. Wir freuen uns auf viel Interesse!



Beteiligung in Ottensen: Die Impulse der Mitglieder fließen in die Neugestaltung der Außenanlagen ein.

Mitreden & Mitgestalten – Ihre Ideen für ein schöneres Wohnumfeld

In unserer Wohnanlage Erdmannstraße/Am Born in Hamburg-Ottensen haben zahlreiche Mitglieder Anfang September aktiv an der Neugestaltung der straßenseitigen Außenanlagen mitgewirkt. Im Mittelpunkt der Beteiligung standen:

- Mehr Aufenthaltsqualität im Außenbereich
- Verbesserte Zugänglichkeit zu den Hauseingängen
- Erweiterte Fahrradabstellmöglichkeiten
- Optimierung der Müllstandplätze
- Mehr Transparenz und bessere Beleuchtung

Die Bewohnerinnen und Bewohner brachten klare Vorstellungen ein und diskutierten engagiert über die geplanten Maßnahmen. Vielen Dank für die wertvollen Impulse! HARABAU wird diese Anregungen nun in die weitere Planung einarbeiten. Die bauliche Umsetzung der Wohnumfeldmaßnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Zusätzlich wird noch in diesem Jahr die Aufzugsanlage im Eingang Am Born 13 erneuert. Im Anschluss erhalten die Treppenhäuser in den Eingängen Am Born 13 und 17 einen frischen Neuanstrich – für ein gepflegtes und angenehmes Wohngefühl.

Warm durch den Winter – neue Energiesparfenster für 226 Wohneinheiten

Pünktlich zur kalten Jahreszeit freuen sich unsere Mitglieder in den Wohnanlagen Friedrichshainstraße/Reinickendorfer Straße, Rahlstedter Straße 160/Remstedtstraße sowie in der Küperkoppel über moderne Energiesparfenster – bei den Reihenhäusern sogar über neue Hauseingangstüren. Das spart Heizkosten und sorgt für spürbar mehr Wohnkomfort – nachhaltig und zukunftssicher! ■



Die Reihenhäuser in Rahlstedt erhalten ebenfalls Energiesparfenster und neue Eingangstüren.

Modern, stilvoll, einladend: Unsere Gästewohnung im neuen Design



*Großzügiger Wohnraum,
geräumiges Schlafzimmer
und schwellenloses Dusch-
bad: Die Gästewohnung
bietet Platz für bis zu vier
Personen.*



In den vergangenen Monaten hat sich unsere Gäste-
wohnung in der Friedrichshainstraße 8 in ein echtes
Schmuckstück verwandelt. Nach einer umfassenden
Modernisierung des Gebäudes und der Wohnung haben
unsere engagierten Auszubildenden Marina Lujic und
Patricia Kohls die Gestaltung der Räume als kreatives
Projekt übernommen – mit beeindruckendem Ergebnis.
Mit viel Liebe zum Detail und einem sicheren Gespür für
Trends haben sie Möbel ausgesucht, Farben kombiniert
und Dekorationen abgestimmt. Das Ergebnis ist eine Woh-
nung, die modernes Design mit gemütlicher Atmosphäre
verbindet. Ob stilvolle Wohnideen oder charmante Acces-
soires – alles wurde sorgfältig ausgewählt, damit sich
unsere Gäste vom ersten Moment an willkommen fühlen.
Die neue Einrichtung lädt zum Verweilen ein: Warme Farb-
töne, funktionale Möbel und liebevoll arrangierte Details
schaffen ein Zuhause auf Zeit, das sowohl stilbewusste
als auch entspannungssuchende Besucher begeistert.
Wir laden Sie herzlich ein, die neue Gästewohnung ken-
nenzulernen – sei es für Ihre eigenen Gäste oder für einen
kurzen Aufenthalt. Die Buchung ist ganz einfach über den
QR-Code oder direkt über unsere Website möglich. ■





Teil 3
Ottensen/
Altona

STADTABENTEUER

Ottensen/Altona – jung, urban und voller Winterzauber

Ein Stadtteil, der Kreativität, Kultur und Gemeinschaft vereint

Ottensen und Altona zählen zu den aufregendsten Stadtteilen Hamburgs und erfreuen sich vor allem bei der jungen Generation großer Beliebtheit. Beim Schlendern durch die Straßen wird sofort der einzigartige Mix aus lebendigem Stadtleben, kultureller Vielfalt und einer Gelassenheit spürbar.



Das winterliche Weihnachtsdorf am Mercado lockt mit Kunsthandwerk, Leckereien, Glühwein und einem vielseitigen Familienprogramm.

Weihnachtliches Ottensen – stimmungsvoll durch die kalte Jahreszeit

Insbesondere zur Winter- und Weihnachtszeit wird das Viertel zu einem stimmungsvollen Zuhause: Lichterketten schmücken die kleinen Gassen, der Duft von Glühwein und Zimt liegt in der Luft – Ottensen wird zu einem festlichen Winterdorf.

Der Weihnachtsmarkt am Mercado bietet zur Adventszeit mit mehr als 40 liebevoll gestalteten Ständen eine einladende Atmosphäre zum Schlendern und Verweilen. Ob jung oder alt. Alle versammeln sich zwischen handwerklich gefertigten Kunstobjekten, winterlichen Speisen und heißen Getränken.

Kultur erleben – auch im Winter ein Highlight

Die Adventszeit beginnt in Ottensen mit einem kulturellen Höhepunkt: „Die große Weihnachtsshow 2025“ im FIRST STAGE THEATER. Das Programm verspricht ab dem 3. November wieder ein großes Theater.

Mehr als 40 Performerinnen und Performer kombinieren Tanz, Schauspiel und Gesang zu einer emotionalen Symphonie, die voller Gänsehaut-Momente, Humor und festlicher Magie ist. Ein zauberhaft dekoriertes Theater,

eine individuell gestaltete Ice-Lounge und der einladende Duft winterlicher Aromen verwandeln die Show in ein unvergessliches Ereignis im Herzen Altonas.

Den aktuellen Spielplan und Tickets finden Sie hier:



Ottensen – kreativ, bunt, lebendig

Ottensen sprüht vor Kreativität und Lebenslust. Hier finden sich Start-ups, Ateliers, alternative Läden und Bars wie die Mathilde Bar, die mit Live-Acts und Lesungen ein vielseitiges Publikum anzieht.

In einladenden Cafés wie der SMYKBAR lässt es sich nicht nur bei einer Tasse Kaffee entspannen, sondern auch kreativer Schmuck selbst gestalten. Kleine Boutiquen und eine Vielfalt internationaler Restaurants machen das lebendige Viertel zu einem idealen Ort, um Neues zu entdecken, die Zeit zu genießen und einfach zu verweilen.

Mit diesem Artikel beenden wir unsere Trilogie über die unterschiedlichen Stadtteile Hamburgs – ein festlicher Abschluss, der von Kreativität, Kultur und urbanem Charme geprägt ist. ■



50 Jahre Mitgliedschaft

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jubiläum als Mitglied der Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG:

Klaus-Joachim Becker

Peter Bumann

Sylvia Klemm

Hannelore Leo

Wolfgang Nickel

Benno Nowak

Volker Petersen

Jürgen Schneider

Anke Warsinke

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich, übermitteln unsere allerbesten Wünsche und danken für die vielen Jahrzehnte der uns erwiesenen Treue.

Wer ist eigentlich diese Generation GEN Z?

Eine Expedition ins digitale Dschungelcamp der TikTok-Talente

Ach, die Gen Z. Kaum geboren, da swipten sie schon durch das Leben. Geboren zwischen ca. 1997 und 2012, sind sie die Kinder des WLANs, die Heranwachsenden des iPhones und die Erben der Klimaangst. Doch wer glaubt, Gen Z sei einfach nur ein Haufen Snapchat-abhängiger Dance-Machine-TikToker, der unterschätzt eine Generation, die gleichzeitig Meme-Magier, Mental-Health-Aktivist und Meister des ironischen Humors ist.

Digitale Denker mit Retro-Sehnsucht

Sie kommunizieren in GIFs, denken in Podcasts und haben einen sechsten Sinn für Algorithmen. Und doch lieben sie Retro-Klamotten, Plattenspieler und Filme aus einer Zeit, in der ihre Eltern noch auf dem Schulhof Pokémon-Karten getauscht haben.

Weltretter mit Filter

Die Gen Z hat keine Angst, unbequem zu sein. Sie sprechen über mentale Gesundheit, Nachhaltigkeit und Diversität, oft mit einem Filter, der ihre Augen funkeln lässt wie ein Anime-Charakter. Man könnte sagen: Sie sind woke – aber mit Humor und einem Faible für Crocs.

Multitasking auf Champions-League-Niveau

Während sie auf drei Bildschirmen gleichzeitig Serien schauen, Hausaufgaben machen und mit fünf Freunden parallel chatten, posten sie ganz nebenbei noch einen halb-ironischen Tweet über die Sinnkrise beim Zähneputzen.



Ironie als Muttersprache

Ihr Sarkasmus-Level? Ungefähr da, wo Babyboomer Kaffee trinken: täglich, gerne und in XXL. Wenn Gen Z etwas sagt wie „Mein Leben ist eine Netflix-Doku namens ‚Chaos‘“, dann ist das keine Klage – das ist Performancekunst.

Fazit

Gen Z ist nicht nur die Generation, die uns zeigt, wie man ein komplettes Weltbild in einen viralen 15-Sekunden-Clip packt. Sie sind auch die Zukunft, die sich traut, Fragen zu stellen, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen – und uns daran erinnert, dass Fortschritt manchmal im Meme beginnt. ■

„Irgendwas mit Weihnachten“

In unserer letzten Redaktionssitzung waren wir auf der Suche nach einem Themenbeitrag zu Weihnachten. Über viele Themen, die Weihnachten mit sich bringt, haben wir schon in den vergangenen Jahren berichtet: Essen, Getränke, Gedichte, die Auswahl des perfekten, nachhaltigen Tannenbaumes und natürlich Bastelanleitungen. Aber ist es das, was Weihnachten wirklich ausmacht? Ah, und da war er – unser Ansatz. Wir haben bislang nie unsere Mieter und Mitglieder gefragt:

„Was macht Weihnachten für Sie aus?“

Das haben wir nachgeholt und dabei ist eines ganz deutlich geworden: Für viele unserer Mitglieder ist Weihnachten ein Stück Kindheit, das im Herzen weiterlebt. Wir haben einige von ihnen gebeten, ihre Erinnerungen mit uns zu teilen – und dabei ist ein liebevoller Blick zurück entstanden.

„Bescheiden, aber voller Wärme“

„Wir hatten nicht viel“, erzählt Helga M., 78, „aber das machte nichts. Ein Apfel, ein paar Nüsse und vielleicht ein kleines Spielzeug – das war unser Geschenk. Und wir waren glücklich damit. Die Vorfreude auf das Christkind, das heimlich kam, während man mit den Geschwistern im Schlafzimmer wartete, war oft größer als das Geschenk selbst und eine Erinnerung, die man nie vergisst.“

„Der Zauber des echten Kerzenlichts“

„Der Baum wurde erst am Heiligabend aufgestellt“, erinnert sich Karl-Heinz S., 82. „Mit echten Wachskerzen – das war ein ganz besonderer Moment. Wir saßen still da und haben gesungen. Kein Fernseher, kein Handy. Nur wir und das Licht. Die Gefahr eines kleinen Brandes war natürlich real, aber der Zauber des flackernden Kerzenlichts bleibt unvergessen.“

„Traditionen, die verbinden“

Ob Gänsebraten oder Kartoffelsalat mit Würstchen – jede Familie hatte ihre eigenen Rituale. „Bei uns gab es immer Bratapfel mit Marzipan zum Nachschmecken“, sagt Wiebke. „Den Duft werde ich nie vergessen.“



Viele dieser Rituale und Rezepte leben heute noch weiter – oft leicht abgewandelt, aber mit derselben Liebe zubereitet. Und wir versuchen unsere Erinnerungen für unsere Kinder erlebbar zu machen und für sie Erinnerungen zu schaffen, die in diesen turbulenten und wenig christlichen Zeiten für ein paar Stunden Frieden und Zuversicht vermitteln sollen. Ohne Frage: Wir leben heute in einer anderen Welt – schneller, bunter, lauter. Doch die Erinnerungen an Weihnachten trägt jede Generation in sich und zeigt uns, worauf es wirklich ankommt: Nähe, Wärme und das Gefühl, miteinander verbunden zu sein. Vielleicht ist es gerade jetzt an der Zeit, ein Stück dieser Vergangenheit wieder aufleben zu lassen. ■



GET TOGETHER 2025

Mehr als Small Talk

In einer Genossenschaft zu leben bedeutet, aktiv Teil einer Gemeinschaft zu sein und das nachbarschaftliche Miteinander mitzugestalten. Für unsere neuen Mitglieder wollen wir das besonders erlebbar machen. Deshalb laden wir einmal im Jahr zu einem „Get together“ ein.

Beim Zusammenkommen im Juli hatten neue Nachbarinnen und Nachbarn die Gelegenheit, sich mit Mitgliedern des Aufsichtsrats, dem HARABAU-Vorstand und Mitarbeitenden im Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße auszutauschen. Alle hatten 2024 bei der HARABAU eine Wohnung bezogen und konnten schon über erste Erfahrungen aus ihren Quartieren und den neuen

vier Wänden berichten. Diese lockeren Gespräche in gemütlicher Atmosphäre sind durchaus mehr als nur Small Talk und für alle gleichermaßen spannend: Unsere neuen Mitglieder erhalten aus erster Hand wichtige Informationen über den Aufbau der Genossenschaft, unsere Werte und die Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung (siehe Infokasten S. 13). Für das HARABAU-Team dagegen ist es immer wieder interessant zu hören, wie die Mitglieder die für sie noch recht neue Umgebung und Wohnung sowie die Zusammenarbeit mit unserem Team erleben. Es sind Gespräche auf Augenhöhe, in denen viel Gutes bestätigt und neue Impulse gesetzt werden. ■



Der Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße liegt mitten in unserem Quartier in Hamburg-Rahlstedt und steht unseren Mitgliedern für gemeinschaftsfördernde Unternehmungen und Gruppen zur Verfügung.



In entspannter Atmosphäre und beim gemeinsamen Essen nutzten die neuen HARABAU-Mitglieder gern das Angebot, Kontakte zu knüpfen.



Aufsichtsratsvorsitzender Ekkehard Wysocki (Seite 12, stehend), und Vorstand Mario Mack (Bild links) erläuterten die Möglichkeiten der Mitsprache und Mitgestaltung in unserer Genossenschaft.

MITGLIEDERVERTRETERIN UND -VERTRETER WERDEN – für mehr Mitsprache und Handeln

Die HARABAU als Genossenschaft ist demokratisch aufgebaut und wird von ihren Mitgliedern getragen. Dazu wählen die Mitglieder turnusmäßig alle fünf Jahre aus ihren Reihen die Mitgliedervertreter in die Vertreterversammlung. Sie sind aktiv in die Entscheidungen unserer Genossenschaft eingebunden und können somit die Zukunft der HARABAU positiv mitgestalten. Zu ihrer ehrenamtlichen Hauptaufgabe gehört insbesondere die Teilnahme an der jährlich stattfindenden Vertreterversammlung, in der grundlegende Entscheidungen für die HARABAU getroffen werden. Die Vertreterversammlung wählt auch die Mitglieder des Aufsichtsrates, dem weiteren Organ der Genossenschaft. **Die Vertreterversammlung ist das wichtigste Gremium der HARABAU.**

Bei Interesse und Fragen zur Vertreterwahl wenden Sie sich bitte an **Kerstin Sinnhuber**: sinnhuber@harabau.de

Mitgestalten mit dem HARABAU-NACHBARSCHAFTSFONDS

Weil Wohnen in der Genossenschaft viel mehr ist als nur ein Dach über dem Kopf, unterstützen wir das freiwillige Engagement unserer Mitglieder: Für gemeinsame Aktivitäten und nachbarschaftliche Projekte stellt die HARABAU ihren Mitgliedern einen NACHBARSCHAFTSFONDS in Höhe von € 20.000 jährlich und bis zu € 2.000 je Antrag zur Verfügung. Einen Antrag stellen Sie schriftlich. Über die Vergabe der Gelder entscheidet wiederum der ordentlich gewählte Ausschuss aus Mitgliedervertretenden, bis zu sechs Mal jährlich. **An diesen Terminen kommt der Vergabeausschuss im nächsten Jahr zusammen: 02.02., 13.04., 01.06., 07.09. und 02.11.2026.**

Für Auskünfte zum HARABAU-Nachbarschaftsfonds kontaktieren Sie bitte **Alexa Skroch** oder **Cornelia Zander**: gemeinsam@harabau.de



Spaß mit Handarbeiten Für den guten Zweck

„Es macht viel Freude, etwas Sinnvolles für Menschen zu tun, denen es vielleicht gerade nicht so gut geht.“

Gabi Hentschke (links) und Brigitte Detlefs

In der im Juli 2024 gegründeten Handarbeitsgruppe kommen im Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße gesellige Damen zum Stricken, Sticken und Häkeln zusammen. Gearbeitet wird ganz individuell nach Bedarf und Interesse. Seit Kurzem verfolgen die engagierten Gruppenleiterinnen Brigitte Detlefs und Gabi Hentschke mit dem Erarbeiteten eine tolle Idee:

Frau Hentschke, bitte erzählen Sie unseren Mitgliedern etwas über Ihre Idee und wie sie entstanden ist!

Ja, gern. Also, in unserer Handarbeitsgruppe mit zehn bis zwölf Frauen geht es immer sehr munter zu. Bei Kaffee und Kuchen handarbeitet jede das, wozu sie gerade Lust hat. **Irgendwann kam die Idee auf, dass wir mit unseren Arbeiten etwas Gutes, Karitatives tun möchten.** Wir handarbeiten alle so gern und haben mehr, als wir selbst und unsere Familien und Freunde gebrauchen können.

Frau Detlefs, was machen Sie mit all den schönen Handarbeiten, die Sie und Ihre Gruppe mit viel Fleiß schaffen?

Wir haben uns zunächst informiert, welche Hilfsorganisationen es in Hamburg gibt, wer Sachspenden annimmt

und diese auch dorthin weitergibt, wo sie gebraucht werden. Schließlich haben wir uns für den Förderverein Winternotprogramm für Obdachlose e.V. entschieden, dem wir nun warme Mützen, Schals, Handschuhe und Socken spenden. Es macht viel Freude, etwas Sinnvolles für Menschen zu tun, denen es vielleicht gerade nicht so gut geht.

Das klingt wirklich großartig! Können sich Ihrer Gruppe noch weitere Mitglieder anschließen oder benötigen Sie Sachspenden?

Sehr gerne sogar! Unsere Gruppe trifft sich **an jedem 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr.** Wer Lust hat, kann im **Nachbarschaftstreff Friedrichshainstraße 9 in Rahlstedt vorbeischauen** und mitmachen! Auch können wir

Wollspenden gebrauchen – am liebsten bitte richtig wärmendes Material.

Vielen Dank, Frau Detlefs, und vielen Dank, Frau Hentschke, für das Interview und ganz besonders für das beachtenswerte Engagement von Ihnen und der ganzen Gruppe! Damit setzen Sie sich nicht nur für die Nachbarinnen und Nachbarn im Quartier und unsere Gemeinschaft ein, sondern weit darüber hinaus.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude, Inspiration und Erfolg! ■

Wenn Sie sich der Gruppe anschließen oder Sachspenden abgeben möchten, melden Sie sich bitte bei Brigitte Detlefs, Tel. 0174 3129804 und Gabi Hentschke, Tel. 0176 92242436.



Informationen zum Förderverein Winterprogramm für Obdachlose e.V.

In Hamburg leben rund 3.000 Menschen auf der Straße. Um sie vor Kälte und Nässe zu schützen, hat die Stadt ein Winternotprogramm für November bis März eingerichtet. Dieses Angebot beschränkt sich rein auf die Übernachtung. Die Verpflegung der obdachlosen Menschen findet keine

Berücksichtigung. Der Verein unterstützt seit 15 Jahren ehrenamtlich das Winternotprogramm in den Übernachtungsstätten.

Weitere Informationen zur Arbeit und Spendenmöglichkeit finden Sie hier:





TIPP FÜR KIDS

cool & creative

Programmieren in der Hacker School

Hast du Spaß an digitalen Technologien und möchtest sie noch besser verstehen, um damit selbst etwas zu gestalten? Bei der **Hacker School** kannst du in praxisorientierten **Programmierworkshops** genau das, nämlich mit anderen Kids und Jugendlichen deine eigenen Ideen und Projekte umsetzen! Die gemeinnützige – also nicht gewinnorientierte – Organisation arbeitet mit großen Unternehmen zusammen, die jungen Menschen die Welt der IT zugänglich machen möchten. Sie bietet euch **einzigartige Möglichkeiten** – von der Entwicklung kleiner Apps bis hin zur Erstellung eigener Webseiten und Spiele. Von Grundschulern bis zu Jugendlichen ist das Programm besonders darauf ausgelegt, euch technisches Wissen spielerisch und ohne Vorwissen zu vermitteln. Kreativität, Teamarbeit und technisches Verständnis werden in einer lockeren, aber professionellen Lernumgebung gefördert. Hier wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Freude an der Technik geweckt.

Um insbesondere auch euch Mädchen für den Bereich IT zu begeistern, gibt es die **GIRLS Hacker School Workshops**, in denen ihr z. B. Roboter „Edison“ programmieren könnt. Die **Teilnahmegebühr für die Workshops beträgt in der Regel € 30,- pro Person.** ■



**HACKER
SCHOOL**

Für weitere Informationen und Workshop-Anmeldung einfach den QR-Code scannen!



Aktivitäten
für alle!



Alexa Skroch (li.)
und Cornelia Zander



Richtig gut gemeinsam.

Wer kann teilnehmen?

Wie melde ich mich an?

Alle HARABAU-Mitglieder sowie Nachbarinnen und Nachbarn aus den Quartieren, die sich für unsere Angebote interessieren, sind sehr herzlich willkommen. Gemeinsam pflegen wir ein tolerantes und freundschaftliches Miteinander und leisten einen Beitrag für eine starke und lebendige Nachbarschaft. Seien Sie mit dabei!

Für Ihren **Besuch einer Gruppe in unseren Nachbarschafts-Treffpunkten** melden Sie sich bitte direkt bei den Freiwilligen der Gruppe Ihres Interesses an. Die **Kontaktdaten finden Sie im PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE** ab Seite 18.

Für die **Teilnahme an einem Ausflug** sowie an **geselligen, informativen oder sportlichen Veranstaltungen** des Quartiers- und Sozialmanagements der HARABAU melden Sie sich bitte an bei:

Alexa Skroch: Tel. 673609-22

skroch@harabau.de

Cornelia Zander: Tel. 673609-21

zander@harabau.de

Das Team ist ebenfalls zuständig für Ihre Fragen und die Beratung in sozialen Angelegenheiten.

Nachbarschaftstreff B21

Zwei gute Gründe zum Feiern

Mit einem kleinen Fest feierten wir im September die erfolgreiche, zweijährige Kooperation der befreundeten Genossenschaften HARABAU und Eisenbahnbauverein Harburg (EBV) im Nachbarschaftstreff B21 in der Beerenhöhe in Harburg-Eißendorf. Die Vorstände Mario Mack (HARABAU) und Christian Sachse (EBV) hoben in ihren Reden das einhellige Miteinander der Genossenschaften und das engagierte Wirken der Freiwilligen hervor, die mit ihren viel-

seitigen Angeboten die Basis für nachbarschaftliche Kontakte und echte Freundschaften schaffen.

Als ein erfolgreiches Beispiel für gelungene Nachbarschaftsaktivitäten konnten wir direkt den aktiven Freiwilligen der Gruppe Geselliger Mittagstisch zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren. Mit einem herbstlichen Blumengruß bedankte sich Mario Mack bei den Initiatoren, Familien Hartmann und Gandy, für ihren Einsatz und die Beständigkeit ihrer großartigen ehrenamtlichen Leistung.

Spielen Sie gern Gesellschaftsspiele, Schach oder mit der Wii – oder vermissen Sie eine gemütliche Kaffee-Gruppe? Die Türen des Nachbarschaftstreffs stehen für neue Ideen und Gruppen offen! Teilen Sie uns gern Ihre Wünsche und Anregungen mit: gemeinsam@harabau.de, Alexa Skroch und Cornelia Zander.

Weitere Angebote wie beispielsweise gemeinsames Singen, den Digitalen Workshop oder den neuen Buchclub finden Sie auf Seite 18 in unserem Gruppenprogramm. ■



Engagierte Ehrenamtliche in Harburg: Jan und Nicole Hartmann, Evelin und Lothar (nicht im Bild) Gandy

10 Jahre Helfende Hand Mit Herz und Hand im Einsatz

Im November 2025 feierten wir ein ganz besonderes Jubiläum: Seit nunmehr **10 Jahren** gibt es das erfolgreiche **Ehrenamtsprojekt „Helfende Hand“** bei der HARABAU.

Unser **herzlicher Dank** gilt insbesondere den beiden Ehrenamtlichen **Tomasz Stencel** und **Thorsten Czerter**, die seit **Januar 2020** mit großem handwerklichem Geschick und viel Engagement unseren Mitgliedern bei kleinen handwerklichen Aufgaben zur Seite stehen – sei es das Richten einer Schranktür, der Austausch eines Leuchtmittels oder das Anbringen von

Bildern. Sie traten damit in die Fußstapfen von **Michael Klöppel**, der das Ehrenamt zuvor vier Jahre lang mit ebenso viel Herzblut und Erfolg ausgeübt hatte.

Ein großes Dankeschön an die Ehrenamtlichen der „Helfenden Hand“ für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre wertvolle Unterstützung im Alltag vieler HARABAU-Mitglieder! ■



Tomasz Stencel und Thorsten Czerter

Benötigen auch Sie die Unterstützung der HELFENDEN HAND?

Ihren Bedarf melden Sie bitte per **E-Mail an gemeinsam@harabau.de oder Telefon 673609-21/-22**. Je Auftrag ist eine kleine Schutzgebühr in Höhe von € 5,- zu zahlen. Eventuell anfallende Materialkosten sind vom Auftraggebenden zu tragen.

Bitte beachten Sie: Es werden nur kleinere Gefälligkeiten von den HELFENDEN HÄNDEN durchgeführt, die keinen professionellen Dienstleister ersetzen sollen!

Grundsätzlich gilt: Für alle von der HARABAU zu erledigenden Reparaturen und Arbeiten rufen Sie bitte die Technische Abteilung an: **Telefon 673609-0**.



Ausfahrt für unsere Ehrenamtlichen Richtig gut gemeinsam.

„Danke an alle Ehrenamtlichen –
ihr macht unsere Quartiere lebendig,
vielfältig und lebenswert!“

Seit fast 20 Jahren stemmen über 30 Ehrenamtliche bei der HARABAU ein beeindruckendes und abwechslungsreiches Programm für Nachbarinnen und Nachbarn in den Quartieren und darüber hinaus. Mit vielfältigen Aktivitäten fördern sie das gute und freundschaftliche Miteinander, stärken die Gemeinschaft und tragen so zu mehr Lebensqualität bei. Die HARABAU schätzt dieses uneigennützig Engagement außerordentlich und bedankt sich herzlich für unzäh-

lige Stunden freiwilliger Tätigkeit, die die Ehrenamtlichen der Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Als Ausdruck der Wertschätzung ist es Tradition, alle Ehrenamtlichen einmal im Jahr mit einem köstlichen Essen zu verwöhnen oder mit einer besonderen Ausfahrt zu belohnen. Die diesjährige Juli-Ausfahrt begann mit einem gemeinsamen Essen in unserem schönen Hafen, bevor wir bei bester Stimmung und gut gestärkt per Bus auf eine Entdeckungsreise in den

Hamburger Westen aufbrachen. Unser Stadtführer an Bord – ein echter Hamburger Jung – vermittelte unterhaltsam und kompetent sein umfangreiches Wissen zu alten und neu gestalteten Quartieren sowie Sehenswürdigkeiten. So gab es auch für Hamburgerinnen und Hamburger viel Neues zu sehen und zu erfahren. Der Tag war rundum gelungen und wurde durch einen kurzen Zwischenstopp bei der Schiffsbegrüßungsanlage „Willkomm Höft“ gekrönt. ■

PROGRAMM UNSERER TREFFPUNKTE

NACHBARN AKTIV – AKTIVITÄTEN OHNE FESTEN TREFFPUNKT UND RAUM

Gemeinsam spazieren gehen

Mittwoch (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: individuell

Evelyn Peter, Tel. 6415945

Anke Bartold, Tel. 6721444

„Helfende Hand“

Handwerkliche

Nachbarschaftshilfe

Termine/Uhrzeit: individuell

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Digitale Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Fragen zu Smartphone,
Tablet & Co.

Termine/Uhrzeit: individuell

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Kulturgruppe

Amateur-Theater-Besuche

Termine/Uhrzeit: individuell

Heidemarie Wedde, Tel. 6785252

GEMEINSCHAFTSRAUM JULIUS-CAMPE-WEG 36

Nachbar-Treff

Klönen, spielen und mehr

Freitag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Elke Brunken, Tel. 6722373

B21 NACHBARSCHAFTSTREFF BEERENHÖHE 21

Ein Kooperationsangebot mit dem
Eisenbahnbauverein Harburg

Digitalworkshop mit Uwe

Montag (zweiwöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Kreatives Schreiben mit Eva

Montag (zweiwöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Eva Meyer, Tel. 0151 64968459

Singen mit Frank

Dienstag (wöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr

Frank Engel, Tel. 0160 92515083

Stuhl-Yoga mit Britta

Mittwoch (wöchentlich)

Uhrzeit: 10:00-10:45 Uhr

Antje Schwenke, Tel. 76404-116

Geselliger Mittagstisch

Donnerstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 13:00 Uhr

Jan Hartmann, Tel. 0152 58132682

Evelin Gandy, Tel. 0173 4552728

NEU: Buchclub

Freitag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Nicole Hartmann,

Tel. 0173 9937694

NACHBARSCHAFTSTREFF FRIEDRICHSHAINSTRASSE 9

Hockergymnastik II

Montag, 05.01.-23.03.2026

Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr

Kosten: € 39,-

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Bitte „Wii“!

Bowling

Montag (jeden 2. im Monat)

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Kniffel-Turnier

Montag, 23.02.2026

Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos!

Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Kaffee-Klatsch

Dienstag (jeden 1. im Monat)

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Anke Wilcken, Tel. 6732378

Gabi Hentschke,

Tel. 0176 92242436

Elfriede Wilke,

Tel. 0176 43206189

Geselliger Mittagstisch

Dienstag (jeden 3. im Monat)

Uhrzeit: 12:15 Uhr

Cornelia Zander, Tel. 673609-21

Klönschnack um Drei

Dienstag (jeden 4. im Monat)

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Irma Groth, Tel. 6732631

Vera Möller, Tel. 6723640

Literaturkreis

Dienstag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 18:30 Uhr
Birgit Maleika, Tel. 6534325

Skat-Runde

Mittwoch
(jeden 1. und 3. im Monat)
Uhrzeit: 16:00-18:00 Uhr
Michael Bastian, Tel. 6726494
Horst Baumann, Tel. 6728728

Spaß mit Handarbeiten

Donnerstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436
Brigitte Detlefs,
Tel. 0174 3129804

Hockergymnastik I

Donnerstag, 08.01.-26.03.2026
Uhrzeit: 10:30-11:30 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spiel-Treff

Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr
Heide Bastian, Tel. 6727054
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436

Büchertauschbörse

Donnerstag
(jeden 2. und 4. im Monat)
Uhrzeit: 16:30-17:30 Uhr
Heide Bastian, Tel. 6727054

NEU: Walking-Gruppe

Freitag
Uhrzeit: 9:00 Uhr
Treffpunkt: Friedrichshain-
straße 15, **Parkplatz**
Gabi Hentschke,
Tel. 0176 92242436

Gemeinsam Gärtnern – Hochbeet- Anlage Friedrichshainstraße WINTERPAUSE BIS FEBRUAR

Samstag
(jeden 2. im Monat ab März)
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Katharina Hofstetter,
Tel. 0151 18925781

GEMEINSCHAFTSRAUM BARGTEHEIDER STRASSE

Seniorengymnastik

Montag, 05.01.-23.03.2026
Uhrzeit: 11:00-12:00 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

BINGO!

Montag, 16.03.2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Jede*r bringt bitte einen Preis
in Höhe von ca. € 10,- mit.
Cornelia Zander, Tel. 673609-21

QUIZ-CAFÉ

Montag, 20.04.2026
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos!
Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Heitere Kaffeerrunde

Dienstag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 14:00-16:00 Uhr
Heidrun Waller, Tel. 6473994
Karin Siemer, Tel. 64891856

Bauch-Beine-Po Gymnastik

Dienstag, 06.01.-24.03.2026
Uhrzeit: 18:00-19:00 Uhr
Kosten: € 39,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Schach-Basis-Gruppe

Dienstag (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Burkhard Schulz, Tel. 6316729

Schach-Treff (Fortgeschrittene)

Dienstag (jeden letzten im Monat)
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Michael Thiele, Tel. 4910469

Frühstücks-Klönssnack

Mittwoch (jeden 2. im Monat)
Uhrzeit: 10:00-12:00 Uhr
Olga Schnell, Tel. 35621385
Evelyn Peter, Tel. 6415945

Bewusstes Ganzkörpertraining

Mittwoch, 07.01.-25.03.2026
Uhrzeit: 18:00-19:30 Uhr
Kosten: € 49,-
Alexa Skroch, Tel. 673609-22

Spielegruppe

Donnerstag (jeden 1. im Monat)
Uhrzeit: 14:00-17:00 Uhr
Olga Schnell, Tel. 35621385
Anke und Klaus Bartold,
Tel. 6721444

Sonntags-Kaffeekränzchen

Sonntag (jeden 3. im Monat)
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Anke Bartold, Tel. 6721444

MUSIKALISCHER JAHRESAUFTAKT 2026

Freitag, 23. Januar 2026

Starten Sie mit uns in das neue Jahr und begrüßen Sie erneut ein Ensemble des **Polizeiorchesters Hamburg** zum musikalischen Jahresauftakt. Zu bekannten Melodien und beschwingten Rhythmen stoßen wir an auf ein gutes neues Jahr und genießen die gesellige Gemeinschaft mit Freunden und Mitgliedern. Nach einem gelungenen Auftakt haben wir Zeit für leckeren Kaffee und Kuchen und ausgiebige Gespräche. **Sie sind herzlich eingeladen – bitte anmelden!**



Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum Bargteheider Straße 99

Anmeldeschluss: 12. Januar 2026

Die Teilnahme ist kostenlos!



HERZLICHEN DANK, LIEBER HERR WILCKEN!

Nach über 15 engagierten Jahren hat Günter Wilcken im Oktober 2025 seine ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter des Plattdütsch Kring beendet. Mit großem Einsatz, viel Herzblut und einem feinen Gespür für Sprache hat er die Gruppe geprägt und bereichert. Besonderer Dank gilt auch seinen unterhaltsamen Lesungen und den liebevoll geschriebenen Geschichten unter dem Motto „Wat dat allens giff ...“, mit denen er die Leserinnen und Leser unserer **HARABAUaktuell** stets zum Schmunzeln und Nachdenken gebracht hat – kritisch, charmant und immer mit einem Augenzwinkern. Wi seggt för vondaag: **Velen, velen Dank ok, leever Herr Wilcken – un allens Goode för de Tied, de kummt! Tschüss un hool di fuchtig!**

Weil ok keen Nahfolger funnen wurn ist, mutt de Kring mit sien Afscheed ok de Döör dichtmaken. Ok för de langjohrig Troen vun de Gruppeneelnehmers bedanken wi uns temlich hartlich.

GRÜNKOHLESSEN MIT NACHBARN

Mittwoch, 28. Januar 2026

Nach dem weihnachtlichen Entenbraten freuen wir uns auf das traditionelle Grünkohlessen in geselliger Runde. **Melden Sie sich am besten gleich an** – es gibt leckere Kohlwürste, zartes Kasseler und Röstkartoffeln zum deftigen Grünkohl.

Beginn: 12:30 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff
Friedrichshainstraße 9

Teilnahmegebühr

(inkl. MwSt.): € 26,- pro Person für Grünkohl mit Kasseler, Kohlwurst und Röstkartoffeln, Dessert und Getränke

Anmeldeschluss:

12. Januar 2026



VOR-OSTERFRÜHSTÜCK

Mittwoch, 25. März 2026

Wenn im Frühjahr die Natur mit ihren bunten Farben er wacht und sich die Sonne wieder häufiger zeigt, freuen wir uns, Sie zum beliebten Vor-Osterfrühstück zu begrüßen! Es gibt knusprige Brötchen, frisches Obst und leckeren Aufschnitt, von herzhaft bis süß, mit fruchtigen selbstgemachten Marmeladen und frischen Hefezöpfen zu Kaffee oder Tee. **Bitte anmelden!**



Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Nachbarschaftstreff,
Friedrichshainstraße 9

Teilnahmegebühr

(inkl. MwSt.): € 8,- pro Person für Frühstücksbuffet mit Getränken

Richtig gut gemeinsam.



NEUE WALKING-GRUPPE

MIT ELAN INS NEUE JAHR

Starten Sie motiviert und fit in das neue Jahr mit einer neuen Walking-Gruppe! Bei der regelmäßigen Bewegung an der frischen Luft stehen Spaß, Gesundheit und Wohlbefinden im Mittelpunkt. **Probieren Sie es aus – mit oder ohne Stöcke.** In der Gemeinschaft haben Sie viel Freude beim Walking!

Treffpunkt: jeden Freitag um 9:00 Uhr

Ort: Friedrichshainstraße 15, Parkplatz

Dauer: ca. 1 Stunde

Interessierte melden sich bitte bei der ehrenamtlichen Initiatorin Gabi Hentschke:
Tel. 0176 92242436

AUSFLÜGE

MIT NACHBARN UNTERWEGS

Bitte anmelden bei:

Cornelia Zander, Tel. 673609-21
Alexa Skroch, Tel. 673609-22
gemeinsam@harabau.de



HIGHLIGHT-FÜHRUNG

Von Telemann bis Mahler

Freitag, 20. Februar 2026

Eine interessante Führung im **KomponistenQuartier Hamburg** erwartet uns in der Neustadt. In historisch rekonstruierten Bürgerhäusern beherbergt das private Museumsensemble Ausstellungen zu bekannten Komponistinnen und Komponisten, die allesamt durch ihre Leben und Werke mit Hamburg eng verbunden und von großer Bedeutung für die europäische Musikgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts sind. Bei unserem Besuch lauschen wir der 45-minütigen „Highlight-Führung – von Telemann bis Mahler“. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die kleinen Museen mit Ausstellungen weiterer Künstler individuell zu besuchen.

Bitte anmelden!

Treffpunkt: 10:45 Uhr, KomponistenQuartier, Peterstraße 29-39, Kassenbereich, Peterstraße 29
Beginn und Dauer der Führung: 11:00 Uhr; 45 Minuten
Eintritt: € 11,- pro Person, ermäßigt € 8,-, zahlbar vor Ort.
Die Führung wird von der HARABAU gesponsert und ist für Sie kostenlos.

Anmeldeschluss: 11. Februar 2026

Hinweis: Die Ausstellungsräume sind weitgehend barrierefrei zugänglich. Das historische Gebäude der Brahms-Ausstellung (Peterstraße 39) erfordert Trittsicherheit (Bodenschwellen, eine steile historische Treppe, kein Aufzug).

FÜHRUNG MIT HOTELBESICHTIGUNG

Nienstedten und das Louis C. Jacob

Mittwoch, 4. März 2026

Eine Entdeckungsreise in unsere eigene Stadt führt uns mit **Stattreisen Hamburg in den schönen Elbvorort Nienstedten**. Dieser erfreut sich seit dem 18. Jahrhundert zunehmend als beliebter Sommersitz und Wohnort bei Hamburger Bürgerinnen und Bürgern. Heute ist der Stadtteil am Elbufer geprägt von stattlichen Villen, dem internationalen Seegerichtshof, der Nienstedtener Kirche im alten Ortskern und dem traditionsreichen **Hotel Louis C. Jacob**, das uns einen Blick hinter seine Kulissen gewährt. Wir lassen uns in die Geschichte des Hotels entführen und genießen einen herrlichen Blick in das Elbtal von der charmanten Lindenterasse. Diese schätzte schon der berühmte Impressionist Max Liebermann. Er wählte sie als Motiv eines 1902 ent-



standenen Gemäldes, welches noch heute die Wohnhalle des Hauses schmückt. Ein alkoholfreier Drink rundet die Hotelführung ab. **Bitte anmelden!**

Treffpunkt: 13:45 Uhr, Bushaltestelle Elbschlossstraße, Seegerichtshof

Beginn und Dauer der Führung: 14:00 Uhr; ca. 120 Minuten
Teilnahmegebühr (inkl. MwSt.): € 32,- pro Person für Führung und 1 alkoholfreies Getränk im Hotel Louis C. Jacob
Veranstalter: Stattreisen Hamburg

Anmeldeschluss: 17. Februar 2026



IN ERINNERUNGEN SCHWELGEN

Zu Gast auf Gut Immenhof

Donnerstag, 23. April 2026

Wer kennt sie nicht, die wundervollen „Immenhof“-Filme mit Dick, Dalli und Oma Jantzen, die über Generationen das Herz berühren und ein Gefühl von „Heile Welt“ vermitteln. Mit **Peters Reisen** besuchen wir zur Rapsblütenzeit das neu gestaltete **Gut Immenhof in Malente**, das in den 1950er-Jahren zum Drehort und Schauplatz der bekannten Kult-Filme wurde. Nach aufwendiger Restaurierung erstrahlt das Gut im neuen Glanz und lädt zu einem Besuch ein.

Auf dem Weg nach Malente machen wir zunächst Halt zum Mittagessen im **Restaurant Ihlsee** bei Bad Segeberg.

Bitte wählen Sie:

- A) Lachsfilet mit Grillgemüse, Bratkartoffeln, Sauce hollandaise oder
- B) Ihlsee-Teller mit Sauerfleisch, Roastbeef, Matjes in Apfel-Sahne-Dip, Heringsfilet und Bratkartoffeln

Zu beiden Essen gibt es einen Salatteller und zum Dessert leckeres Vanilleeis mit Roter Grütze.

Gut gestärkt fahren wir weiter zum **Gut Immenhof**, wo wir um **14:00 Uhr zu einer ca. einstündigen Hofführung** erwartet werden. Lassen Sie sich mitnehmen in die Geschichte des berühmten Gutshofes und seine abwechslungsreiche Vergangenheit. Im Anschluss haben Sie Zeit zur freien Verfügung – zum Bummeln, für einen Spaziergang am schönen Kellersee oder für eine Tasse Kaffee mit Kuchen im „Melkhus“*. **Relevante Örtlichkeiten sind barrierearm. Bitte anmelden!**



Abfahrten:

09:50 Uhr ZOB-Rahlstedt/Doberaner Weg – HSt. Linie 16

10:00 Uhr Schöneberger Straße/HSt. Hüllenkamp

Rückfahrt: ca. 16:15 Uhr

Busveranstalter: Peters Reisen

HARABAU-Sonderpreis (inkl. MwSt.): € 72,- pro Person für Busfahrt, Mittagessen, Gutsführung und Reisebegleitung.

Anmeldeschluss: 26. März 2026

Durchführung vorbehaltlich Mindestbeteiligung.

**) Der Verzehr im Restaurant „Melkhus“ ist optional.*

Ein Kaffeegedeck (1 Stück Kuchen, Filterkaffee & Tee satt)

erhalten Sie für € 11,- pro Person. Wir bitten um Vorbestellung mit Platzreservierung.



Mitmachen & Gewinnen

Gewinnen Sie eine **Heißluftfritteuse Philips Airfryer 5000 XXL** für die fettarme Zubereitung knuspriger Speisen wie Hähnchen, Pommes oder Gemüse sowie zum Backen von Kuchen, Keksen, Brot und vielem mehr!

ZWEI RÄTSEL
Doppelte Gewinnchance!



So einfach geht es:

Senden Sie mindestens eines der beiden gesuchten Lösungswörter mit Nennung Ihres Namens, Ihrer Mitgliedsnummer und Anschrift

per E-Mail an: zander@harabau.de

oder per Post an:

HARABAU eG, Redaktionsteam

Bargteider Straße 99, 22143 Hamburg

**Einsendeschluss ist der
16. Januar 2026**

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort Kreuzwörterrätsel

Lösungswort Bilderrätsel

Sudoku-Rätsel HARABAUaktuell, Ausgabe Juli 2025:

Die gesuchte Zahlenkombination lautete 1862.

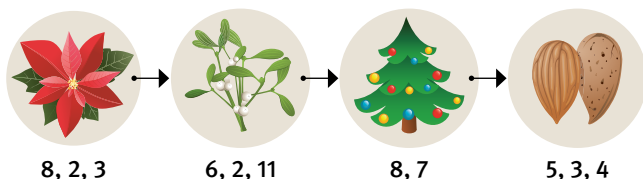
Über eine Springlane ENI EISMASCHINE hat sich ein Mitglied aus Hamburg-Rahlstedt sehr gefreut. Wir gratulieren herzlich und danken allen Teilnehmenden für die zahlreichen Einsendungen!

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen können alle Mitglieder der Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG. Einsendeschluss ist der 16.01.2026. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner wird zeitnah nach Ablauf des Einsendeschlusses schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Datenschutzhinweis: Die Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft eG erhebt folgende Daten von den Teilnehmenden: Name, Vorname und Anschrift. Die Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet, unverzüglich nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Teilnehmenden mit der Erhebung und Verarbeitung der erhobenen Daten einverstanden.

Ausruf der Verwunderung	Handy-Zusatzprogramm (Kzw.)	Mediziner, Neurologe	franz. unbestimmter Artikel	gefrorener Tau		Schiffs-Flugzeugbesatzung (englisch)		Bratsche
			3	bezeichnen; taufen				
scherzhafte Schule	5					vordringlich		innerhalb (ugs.)
							4	
Niederung in der Lausitz	Musik: Tongeschlecht		griechische Göttin		Gebirgsmulde			
amerik. Filmlegende (James)					ordnen, festlegen		das klassische Altertum	
Roman v. Heinrich Mann: „Der ...“						2		
						algerische Stadt		zähflüssiges Kohleprodukt
Augenflüssigkeit	Fremdwortteil: unter		Abk. für Europäische Zentralbank	übermenschliches Wesen				
Bühnenbild	1							
				Pökelflüssigkeit				6
Roll- und Eiskunstläuferin		Querholzfahne, Panier				7		

Bilderrätsel



8, 2, 3

6, 2, 11

8, 7

5, 3, 4

Die Lösung ergibt sich, wenn Sie erraten, was auf den Bildern zu sehen ist, und die nummerierten Buchstaben zusammensetzen.